

Geschlechter- sensible Pastoral

Ein **Leitfaden** für die Arbeit in den Seelsorgeeinheiten und Kirchengemeinden der Diözese Rottenburg-Stuttgart.

Dieser Leitfaden wurde auf Anregung der Maria 2.0 Gruppe Ditzingen/Gerlingen und vom Diözesanausschuss „Geschlechtergerechte Kirche“ gemeinsam entwickelt und wird in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Frauen der Hauptabteilung XI und dem KDFB (Katholischer Deutscher Frauenbund der Diözese Rottenburg-Stuttgart) herausgegeben. Er unterstützt die Seelsorgeeinheiten und Kirchengemeinden, Vielfalt bewusster in den Blick zu nehmen und sie auch in Bild und Sprache zu zeigen.

Sie haben Rückmeldungen, Anregungen, Anfragen oder brauchen Unterstützung?
Bitte wenden Sie sich an den Fachbereich Frauen, Hauptabteilung XI (frauen@bo.drs.de) oder den Diözesanausschuss Geschlechtergerechte Kirche (dioezesanrat@bo.drs.de).



© Maria Viktoria Heinrich

*„Die Kirche ist in jeder Zeit so zu formen,
dass Menschen gerne mit ihr leben möchten,
weil ihnen die Botschaft Gottes
einen weiten Raum eröffnet.“*

(vgl. Formulierung Grundtext, S.26-28)

Geschlechtergerechtigkeit ist...

Geschlechtergerechtigkeit ist ein wesentliches Merkmal der Botschaft Gottes. In unserem Bemühen um die Zukunftsfähigkeit der Kirche lassen wir uns leiten von der Botschaft der Bibel, der jesuanischen Grundhaltung und den geltenden Rechtsnormen unserer Gesellschaft.

Die Zukunft der Kirche kann nur eine gleichberechtigte sein. Wir müssen lernen, in ihr geschlechtersensibler zu denken und zu handeln. Bewusst und sensibel wollen wir Bestehendes kritisch überprüfen, neu lesen, in unsere Handlungen integrieren und Veränderungen ermöglichen.

Es bedarf zahlreicher mutiger Schritte, dass dieser Wandel die Teilhabe aller Menschen fördert, gleichberechtigt Verantwortung teilt und viele Menschen zum Mitgestalten gewinnt.

Der vorliegende Leitfaden unterstützt Sie als Kirchengemeinderat (KGR), Ihre Wege in eine geschlechtersensible Pastoral zu gehen.

Die Kirche und jede Kirchengemeinde leben vom Engagement, den unterschiedlichen Talenten und Charismen vieler Einzelner. In besonderer Weise will sie Menschen in ihren individuellen Lebenssituationen und in ihrer Suche nach Spiritualität begleiten.

Die in der Taufe erhaltene besondere Würde und Aufgabe befähigen und bestärken uns auf diesem Weg. („Du bist gesalbt zur Königin/zum König, zur Priesterin/zum Priester und zur Prophetin/zum Propheten“ aus Taufritus)

Ideenbörse

Die Ideenbörse möchte Sie als KGR anregen, sich kreativ und mutig auf den Weg zu einer geschlechtersensiblen Pastoral zu machen. Geschlechtersensible Sprache ist hierbei die Basis. (vgl. Handreichung Geschlechtersensible Sprache).

- **konsequente Anwendung und Orientierung** an dieser Handreichung in Gemeindebriefen, in Verlautbarungen, auf der Homepage, in den Aushängen, im Gottesdienst, in Gremien, in Einladungen usw.
- **achtsamerer Umgang** mit Bildmaterial: es sollten alle Geschlechter vorkommen
- **Material** zum Thema Gleichberechtigung und Diversität öffentlich **bereitstellen**, z.B. Schaukasten, Workshops, Fortbildungen zum Thema
- **aktives Zugehen** auf Menschen aller Lebensformen
- **Redeanteile** von Frauen und Männern, von Jung und Alt, von Minderheiten **beachten**
- auf die **paritätische Besetzung** der Gremien achten Vernetzung mit der Kommune, mit Vereinen und Organisationen, denen die Gleichberechtigung aller Menschen ein Anliegen ist
- **regelmäßige Information** der Öffentlichkeit über o. g. Ziele
- **kreative Weiterentwicklung** verschiedener liturgischer Formen (z. B. wertschätzender Umgang mit den WortGottesFeiern: Info im Ministrant:innenplan; gute Musik; Einbindung aller liturgischen Dienste, ...)
- bei der **Auswahl** von Gebeten, Liedern und Fürbitten auf die geschlechtersensible Sprache achten und das Gottesbild vielfältig wählen sowie Bezüge herstellen zu männlichen und weiblichen Personen der Bibel
- **sensibel** in Predigten, Texten und Liedern die Einzigartigkeit und Verschiedenheit der Geschlechter bedenken
- ein jährliches „**Fest der Sprache**“ an Pfingsten feiern
- die Apostelreihe um die „Apostelin der Apostel Maria Magdalena“ erweitern und ihren **Gedenktag** am 22. Juli feiern

Checkliste als Hilfe

Wir empfehlen, dass sich der KGR und alle Interessierten einmal im Jahr mit diesem Leitfaden beschäftigen, um ihre Erfahrungen und Schritte zu reflektieren.

Ist es gelungen, die Handreichung zur geschlechtersensiblen Sprache zu beachten?

- in Verlautbarungen, Gemeindebriefen
- auf der Homepage
- im Gottesdienst
- im Schriftverkehr, Einladungen
- in Gremien
- in Aushängen
- ...

Ist es Ihnen gelungen, Parität herzustellen?

- Redeanteil
- Besetzung
- ...

Ist es Ihnen gelungen, die Öffentlichkeitsarbeit geschlechtersensibler zu gestalten?

- Bildauswahl
- Vielfalt im Schaukasten
- Information, Fortbildung zum Thema
- Vernetzung mit „Gleichgesinnten“ in Kommune, Ökumene, Vereinen, ...
- ...

Ist es Ihnen gelungen, Gottesdienstformen zu entwickeln?

- neue Formate ausprobieren
- „Fest der Sprache“ an Pfingsten
- Predigtreihen zum Thema
- ...

Die Apostolin der Apostel Maria Magdalena

- Platz in der Apostelreihe
- Fest am Gedenktag am 22.07.
- ...